Zwei neue Namen, die man sich merken muß!

(Z)

In Kürze werden erscheinen:

Schwarz-Rot-Gold Der Gottverhaßte

Roman von

Julius Berstl

Geheftet 3 M. 16 Bogen. Gebunden 4 M.



Das "tolle Jahr" schildert uns hier mit liebevoller Kleinmalerei der als feinsinniger Cyrifer befannte junge Dichter, der hier zum erstenmal als Erzähler vor die Offentlichfeit tritt. Huch das mitteldeutsche Kleinstadtidyll wird von den Ausläufern der achtundvierziger Revolutions= bewegung gestreift, wenn freilich dort, im Begenfat ju den Berliner Barrifadenfampfen, die Erhebung mehr einen un= freiwillig-fomischen Unftrich erhält. Reizende Episoden wie das "Schlachtfest" oder die "kleinen Siebenpfeifer" oder die Schilderung der fannegießerenden Politifer offenbaren

ein reiches Erzählertalent und ein echt dichterisches Darstellungsvermögen.

Das Buch ift durchweht von jener feinen, eindringlichen Erzählerfunft, die wir in der "familie D. C. Behm" oder bei "Ceberecht Hühnchen" finden, die sich immer wieder freunde erwirbt.

Ein moderner Studentenroman von

Balder Olden

22 Bogen. Gebunden 5 In. Geheftet 4 m.



Das Leben eines reich begabten ruffischen Studenten gieht an uns vorüber, bald in der ftillen füddeutschen Universitätsstadt, bald in den Berliner Bohemefreisen fpielend und schließlich auf Moskaus Barrikaden endend. Wie Kantutschfins fatum ift, schwächere Naturen an fich zu reißen, ift es zugleich eine Bedingung feines problematiichen Wefens, fich jeder Vereinigung, die ihn feinem politiichen Märtyrerberuf entfernen könnte, wieder zu entziehen. So ist er, nach dem Bekenntnis fausts, ein "Unmensch ohne Zweck und Ruh", ein "Gottverhafter", der den frieden derer untergraben muß, die ibn in den Zärtlichkeiten ihrer fleinen Welt festhalten möchten. Der junge Autor ift schon des öfteren erfolgreich mit fleineren Sfigen hervorgetreten und bewährt fich hier aufs neue als personlich sehender Schilderer, daneben zum erstenmal als Erzähler von Kraft

Meine günstigen Bezugsbedingungen sind bekannt.

Dei Doraus bar mit 40° und 76; à cond. und fest bestellung

(Die Einbände, auch die der freieremplare à 70 Pf.)

Dresden, 1. Februar 1909



Karl Reißner.